

	<p>Objekt: Medaille mit Palmbaum</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta- christiane.bergemann@kulturstiftung- st.de</p> <p>Sammlung: Münzen</p> <p>Inventarnummer: ds595-292</p>
--	---

## Beschreibung

Heinrich Julius Herzog zu Braunschweig (1564-1613) war seit 1566 Fürstbischof von Halberstadt. Aus seiner Regierungszeit stammen eine Vielzahl von seltenen Medaillen mit Verweis auf Halberstadt. Auf der Vorderseite ist ein Wappen mit Halberstädter Mittelschild abgebildet. Die Rückseite der Medaille zeigt einen fruchttragenden Palmbaum, an dessen Fuß sich Schlangen und Kröten befinden. Diese Darstellung verweist metaphorisch auf die Anfeindung von Rechtschaffenheit. Die Medaille nimmt Bezug auf Auseinandersetzungen, die Heinrich Julius am Ende des 16. Jahrhunderts mit einigen Adelsfamilien seines Landes führte. (Heinevetter)

## Grunddaten

Material/Technik: Blei  
Maße: Gewicht: 32,03 g; Durchmesser: 45,64 mm

## Ereignisse

Hergestellt    wann    1612  
                  wer    Heinrich Rapusch (-1616)  
                  wo  
Beauftragt    wann    1612  
                  wer    Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1564-1613)  
                  wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Braunschweig

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel

## Schlagworte

- Herzog
- Kröte
- Medaille
- Medailleur
- Numismatik
- Palmengewächse
- Schlange
- Wappen

## Literatur

- Besser, Rolf/Brämer, Hermann/Bürger, Volker/Hartmann, Werner (2003): Halberstadt. Münzen und Medaillen im Spiegel der Geschichte. Band II - Medaillen und Marken. Halberstadt, Seite 391
- Fiala, Eduard (1906): Münzen und Medaillen der Welfischen Lande. Das mittlere Haus Braunschweig, Linie zu Wolfenbüttel. Leipzig und Wien, Seite 113f.